

# Zolltechnische Fragen zur Markteinführung von Bioheizöl.

Fabian Bilger, Avenergy Suisse

# Warum ist die zolltechnische Abwicklung für die Branche eine Herausforderung?

## Mineralölsteuergesetz

*Der Bund erhebt:*

*a. eine Mineralölsteuer auf Erdöl, anderen Mineralölen, Erdgas und den bei ihrer Verarbeitung gewonnenen Produkten sowie auf Treibstoffen*



Biogene Brennstoffe unterliegen nicht der Mineralölsteuer.

In der Folge können sie nicht in ein zugelassenes Lager (ZL) für Mineralölprodukte verbracht werden.

# Warum ist die zolltechnische Abwicklung für die Branche eine Herausforderung?

## Unsicherheit CO-Gesetzgebung

Gemeinsam mit vielen anderen Vertretern der Wirtschaft, hat die Branche erfolgreich das Referendum zum CO<sub>2</sub>-Gesetz ergriffen.

## Revision der Zollgesetzgebung

Aus der heutigen Zollverwaltung wird im Rahmen einer Revision das neue Bundesamt für Zoll und Grenzsicherheit (BAZG). Das dazugehörige BAZG-VG regelt den Zollvollzug neu und revidiert gleichzeitig alle abgaberechtlichen Erlasse wie das Mineralölsteuergesetz.

# Intensiver Dialog innerhalb der Branche und mit der Zollverwaltung.



Markteinführung von Heizöl Bio darf nicht an der Zollabwicklung scheitern.



Das Blending von Heizöl Bio muss auch für zugelassene Lager möglich sein.



Aufgrund der rechtlichen Unsicherheiten, kann die Lösung nur temporär sein.

## Grobkonzept flüssige biogene Brennstoffe

### Reine biogene Treib-/Brennstoffe (Verwendung als Treib- und Brennstoff)

**Grundsatz:**  
**Deklariert als Treibstoff**

3826.0010.922 (FAME)  
2710.1912.901 (HEFA) **Neu: LC 3+4 möglich**  
2710.1919.901 (HEFA) **Neu: LC 3+4 möglich**

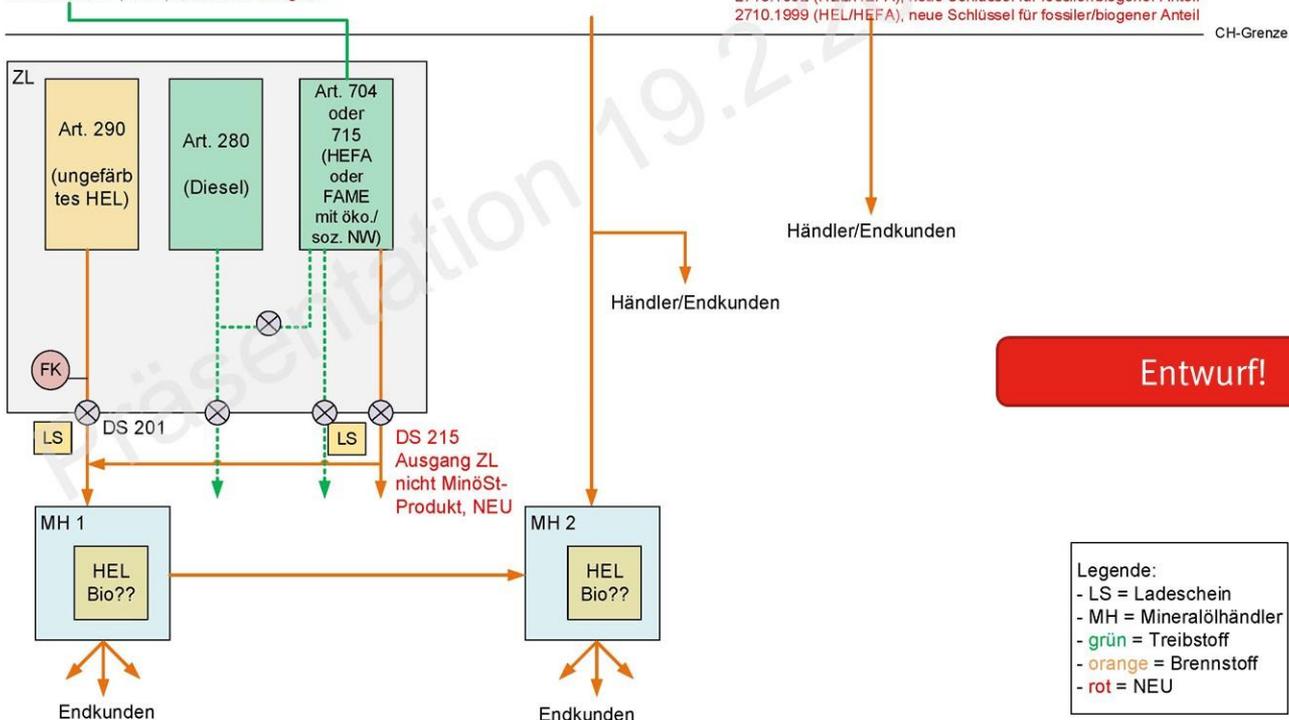
### Reine biogene Brennstoffe (Verwendung ausschliesslich als Brennstoff)

3826.0090.920 (FAME)  
2710.1991 (HEFA), **neue Schlüssel**  
2710.1992 (HEFA), **neue Schlüssel**  
2710.1999 (HEFA), **neue Schlüssel**

### Biogene Brennstoffgemische (Verwendung ausschliesslich als Brennstoff)

2710.2090.931+932 (HEL/<30%FAME, MinöSt-Art. 342)  
2710.2090.931+932 (HEL/HEFA/<30%FAME, MinöSt-Art. 342)  
3826.0090.941+942 (HEL/>30%FAME, MinöSt-Art. 707)  
3826.0090.941+942 (HEL/HEFA/>30%FAME, MinöSt-Art. 707)  
2710.1991 (HEL/HEFA), **neue Schlüssel für fossiler/biogener Anteil**  
2710.1992 (HEL/HEFA), **neue Schlüssel für fossiler/biogener Anteil**  
2710.1999 (HEL/HEFA), **neue Schlüssel für fossiler/biogener Anteil**

CH-Grenze



# Vorteile und Nachteile der Übergangslösung.

- Lagerung von reinem Biotreibstoff im ZL möglich. FAME und neu auch HVO.
- Stufenloses Mischen im freien Verkehr möglich -> ohne fixe Mischverhältnisse.
- Keine F/K des biogenen Anteils – unabhängig der Mischanteile fossil/bio.
- Keine eigene Färbeeinrichtung nötig.

- Mineralölhändler welche mit Bioheizöl handeln, müssen bei der EZV eine Verwendungsverpflichtung hinterlegen.
- Nach der Überführung in den steuerrechtlich freien Verkehr ist eine Änderung des Verwendungszwecks (auch für reine Produkte) nicht mehr möglich (in beide Richtungen).

Das Handling von Mischungen im ZL ist noch offen.

# Wie geht es weiter?



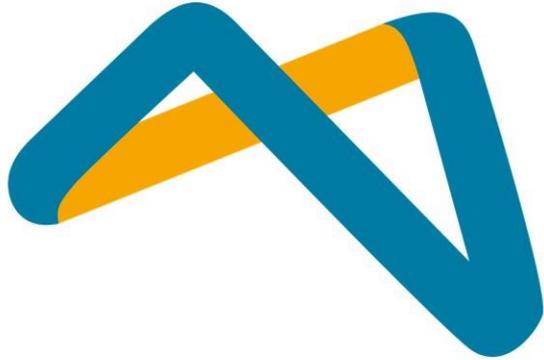
Dialog innerhalb der Branche betreffend der Notwendigkeit von Mischprodukten bio/fossil im ZL. Anschliessend Meldung an die OZD.



Abhängig von der Branchenantwort setzt die OZD entweder Übergangslösung + Lösung für Blends um, oder nur die Übergangslösung.



Umsetzung 6 Monate ab Beginn. Erwartbar Q4 21 / Q1 22. BAZG-VG und Revision MinöstG erwartet nach 2023. Lösung wird 2+ Jahre bestehen.



**AVENERGY**  
SUISSE

Energie für Mobilität und Gebäude